

## So finden Sie zum Tagungsort



Von **Hannover A7** ca. 45 Minuten  
Autobahnabfahrt Salzgitter/Goslar auf die B6  
Richtung Goslar – Autobahnauffahrt Braunschweig/Wolfenbüttel auf die A39 – nach  
11,5 km Abfahrt Nr. 19 SZ Lebenstedt Süd –  
Kattowitzer Straße – Kampstraße 37

Von **Göttingen A7** ca. 50 Minuten  
Autobahndreieck Salzgitter auf die A39 –  
nach 14 km Abfahrt Nr. 19 SZ Lebenstedt  
Süd – Kattowitzer Straße – Kampstraße 37

Von **Braunschweig A39** ca. 20 Minuten  
Abfahrt Nr. 19 SZ Lebenstedt Süd – Kattowitzer  
Straße – Kampstraße 37

Anreise **mit der Bahn** bis Salzgitter-Lebenstedt  
(*nicht* Salzgitter-Bad!). Vom Bahnhof mit dem  
Taxi oder zu Fuß (ca. 20 Minuten) zum Hotel  
am See.

Für Hotelreservierungen empfehlen wir  
folgende Hotels:

- Hotel am See, Tel. 05341 1890-0 (bis zum  
28.02.2008 ist hier ein Zimmerkontingent für  
Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer  
zum Vorzugspreis von 76,00 € je Einzelzimmer  
inkl. Frühstücksbuffet reserviert)
- Burgberg Waldhotel, Tel. 05341 8594-0
- Hotel zur Krone, Tel. 05341 18926-0
- Hotel Kaiserquelle, Tel. 05341 8578-0
- Gala-Hof, Tel. 05341 17075

## Anmeldung und Kontakt

Um eine schriftliche Anmeldung bis zum 14. März 2008 per Post, per Fax oder per E-Mail [d.henniger@studieninstitut-braunschweig.de](mailto:d.henniger@studieninstitut-braunschweig.de) (siehe Anmeldeformular) wird gebeten. Die Teilnahmegebühr inklusive Mittagessen und Tagungsgetränken sowie Tagungsunterlagen beträgt 135,00 € für Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen und öffentlicher Hand bzw. 270,00 € für Vertreterinnen und Vertreter sonstiger Einrichtungen, die Sie bitte bis zum 14. März 2008 auf das folgende Konto des Studieninstituts Braunschweig einzahlen bzw. überweisen:

**Nord/LB, BLZ 250 500 00, Konto-Nr. 815 050**  
Bitte geben Sie folgenden Verwendungszweck an:  
**5. Salzgitter-Kongress**

Bei Absagen nach dem 14. März 2008 wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig.

Die Anmeldung ist auf drei Vertreterinnen bzw. Vertreter je Kommune/sonstiger Einrichtung beschränkt. Wenn die Nachfrage das Angebot an verfügbaren Plätzen übersteigt, werden Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen und öffentlicher Hand bevorzugt berücksichtigt.

### Kontakt:

Niedersächsisches Studieninstitut für  
kommunale Verwaltung Braunschweig e. V.  
Dirk Henniger  
Wendenstraße 69  
38100 Braunschweig  
Tel. 0531 470-5331  
Fax. 0531 470-5330  
[d.henniger@studieninstitut-braunschweig.de](mailto:d.henniger@studieninstitut-braunschweig.de)  
[www.studieninstitut-braunschweig.de](http://www.studieninstitut-braunschweig.de)



Hauptsponsor:  **Braunschweigische  
Landessparkasse**  
Ein Unternehmen der **NORD/LB**

# Salzgitter wegweisend



## Reformstadt für Doppik in Niedersachsen

Von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz

**5.** Salzgitter-Kongress  
für Kommunal-  
Finanzen  
17. April 2008



Seit dem 1. Januar 2006 gilt im Land Niedersachsen das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR). Damit steht fest, dass alle Kommunen des Landes bis zum Jahr 2012 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf ein doppeltes Haushalts- und Rechnungswesen auf der Basis der kaufmännischen doppelten Buchführung umstellen werden. Entscheidend ist dabei nicht nur die Einführung eines anderen Rechnungswesens, sondern auch die Umsetzung eines neuen Gesamtkon-

zeptes, welches den Erfordernissen einer zukunftsfähigen Haushaltsführung entspricht.

Mit der Einführung des NKR verfolgt die Landesregierung Ziele, die für die weiteren Perspektiven unserer Kommunen im Land eine entscheidende Bedeutung haben:

- Förderung nachhaltiger Haushaltswirtschaft und intergenerativer Gerechtigkeit.
- Mehr Transparenz im kommunalen Haushalt für die Bürgerinnen und Bürger.
- Weitere Verbesserung der Steuerungsfähigkeit in den Kommunen.
- Einen Beitrag zur weiteren Haushaltskonsolidierung.

Die Vorbereitung auf die Umstellung hat überall im Lande begonnen, viele Kommunen haben insbesondere in diesem Jahr die Umstellung auf das NKR bereits erfolgreich vollzogen. Sie haben erste Erfahrungen gesammelt und wissen um die Herausforderungen des Umstellungsprozesses.

Eine Reform ist nicht statisch. So ist auch die Einführung des NKR als Prozess zu verstehen, in dem die bereits gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen im Laufe der Zeit bewertet und ggf. aktualisiert werden müssen. Für den Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung des NKR habe ich in meinem Haus die Arbeitsgemeinschaft „Umsetzung Doppik“ eingerichtet. Gemeinsam mit Praktikern aus den Gemeinden, Vertretern der kommunalen Spitzenverbände und Verantwortlichen aus meinem Haus wird in der AG an der Weiterentwicklung des NKR gearbeitet. Für einen weitergehenden Informationsaustausch bildet der Salzgitter-Kongress für Kommunal Finanzen einen bewährten Rahmen.

Ich möchte alle an der Einführung des NKR Beteiligten ermuntern, die Umsetzung weiterhin aktiv vor Ort voranzubringen und so die Voraussetzung für einen schnellen flächendeckenden Übergang auf ein doppeltes Haushalts- und Rechnungswesen mit zu gestalten. Denn die erfolgreiche Umsetzung hängt nicht zuletzt von Ihrem weiteren Handeln ab.

**Uwe Schönemann**  
Minister für Inneres und Sport

## Hotel am See, Kampstraße 37 38226 Salzgitter-Lebenstedt

### Von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz

9.00 – 10.45 Uhr

- **Empfang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**  
(ab 09.00 Uhr)
- **Begrüßung und Einleitung** (9.30 – 9.40 Uhr)  
FRANK KLINGEBIEL,  
Oberbürgermeister der Stadt Salzgitter
- **Grüßwort des Niedersächsischen Innenministers**  
(9.40 – 9.50 Uhr)  
BERND HÄUSLER  
Leiter der Kommunalabteilung im Niedersächsischen  
Ministerium für Inneres und Sport
- **Grüßwort der Braunschweigischen Landessparkasse**  
(9.50 – 10.00 Uhr)  
CHRISTOPH SCHULZ  
Vorstandsvorsitzender der Braunschweigischen  
Landessparkasse

### Vortrag

- **Erfahrungsbericht zur NKR-Umstellung**  
(10.00 – 10.45 Uhr)  
EKKEHARD GRUNWALD  
Stadtkämmerer der Stadt Salzgitter

10.45 – 11.15 Uhr Kaffeepause

## Donnerstag, 17. April 2008

### Vorträge

11.15 – 12.30 Uhr

- **Auswirkungen auf das Finanzwesen der Kommunen durch internationale Entwicklungen auf den Finanzmärkten** (11.15 – 12.00 Uhr)  
TORSTEN WINDELS  
Norddeutsche Landesbank
- **Aktuelle Entwicklungen bei der Einführung des NKR**  
(12.00 – 12.30 Uhr)  
OLIVER GROSECK  
Referent im Referat Kommunale Wirtschaft und Finanzen  
im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause

### Praxis-Workshops

### Workshops 1. Block

13.30 – 14.15 Uhr

- **Workshop 1**  
**Bilanzpolitische Entscheidungen für die 1. Eröffnungsbilanz**  
PROF. JOHANN HORSTMANN  
Niedersächsisches Studieninstitut für kommunale  
Verwaltung Hannover e.V.  
  
oder
- **Workshop 2**  
**Organisation des kommunalen Rechnungswesens**  
DR. BIRGIT ANNE PICKENÄCKER, BEATRICE DOTT  
KGSt – Kommunale Gemeinschaftsstelle für  
Verwaltungsmanagement

## 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

### Workshops 2. Block

14.30 – 15.15 Uhr

- **Workshop 3**  
**Erfahrungen mit dem 1. doppelten Haushalt**  
FRANK DRESCHER, UWE FRIEMEL  
Stadt Salzgitter  
  
oder
- **Workshop 4**  
**Der 1. doppelte Jahresabschluss**  
BRUNHILDE FRYE, NICOLE HUBRIG  
Stadt Salzgitter

15.15 – 15.45 Uhr Kaffeepause

### Vortrag

- **Chancen und Nutzen des risikoorientierten Prüfungsansatzes für die Rechnungsprüfung und die Kämmerei** (15.45 – 16.30 Uhr)  
HARTMUT PFLEIDERER  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater,  
Mittelrheinische Treuhand GmbH

16.30 Uhr Schlusswort und Ende der Veranstaltung